

BLSV

BAYERISCHER LANDES-SPORTVERBAND e.V.

Sportbezirk Schwaben

Bezirkstag 2023 Schwaben

Berichte und Informationen



#WirgestaltenSportfüralle

Grußwort des BLSV-Präsidenten Jörg Ammon

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Sportfreunde,

die bayerische Sportfamilie ist der lebendige Beweis für eine starke Solidargemeinschaft. Gemeinsam sind wir gut durch die Corona-Pandemie gekommen. Zusammen haben wir diese globale Gefahr für die Gesundheit durch innovative Ideen und sportliche Konzepte gemeistert. Das haben wir einem unerschütterlichen Ehrenamt, der kostbaren Arbeit in den Vereinen und dem vielfältigen Angebot in den Sportfachverbänden zu verdanken.

Wir haben aber gleichsam unsere Lehren gezogen: Monatelange Schließungen von Sportstätten darf es nicht mehr geben. Sie gingen und gehen zu Lasten der Jüngsten und Schwächsten, unseren Kindern und Jugendlichen.

Auch, weil der Sport alle Sprachen spricht und die Krisen der heutigen Zeit überwindet, sei es die Vorsicht und Umsicht während der Corona-Pandemie oder die Hilfsbereitschaft im Zuge des Ukraine Krieges: Wir Sportlerinnen und Sportler - von den Vereinen und Sportfachverbänden in den 76 Kreisen bis in die sieben Bezirke hinein - sind achtsam und helfen uns gegenseitig.

Gerne möchte ich ein herzliches Dankeschön an Sie aussprechen, stellvertretend für alle Menschen im bayerischen Sport, die insbesondere in den letzten beiden herausfordernden Jahren Großartiges geleistet haben. Wir können stolz auf unsere Sportfamilie in Bayern sein!

Die Corona-Pandemie hat gezeigt, welchen Herausforderungen der organisierte Sport sich zukünftig stellen muss. Dabei hat die Pandemie wie ein „Brennglas“ für dieses Jahrzehnt gewirkt. Besonders wichtig ist es, dass wir jedem Kind die Begeisterung an Bewegung, Sport und der richtigen Ernährung vermitteln. Selbst wenn wir zum Jahresende 2022 mit mehr als 4,5 Mio. Sportbegeisterten das Rekordjahr 2019 wieder fast erreicht und über 90.000 Mitglieder zurückgewinnen konnten, ist klar: Wir ruhen uns auf dem Erreichten nicht aus und kämpfen weiter um jedes einzelne Mitglied.

Mit dem anstehenden Einstieg in den Rechtsanspruch auf einen Ganztagsgrundschulplatz ab dem Schuljahr 2026/27 werden sich die Rahmenbedingungen für den organisierten Sport ändern. Hier werden wir in den nächsten Jahren weiterhin deutlich einen Schwerpunkt legen.

Eine weitere Herausforderung wird das Finden und Binden von ehrenamtlich Tätigen sein. Studien zufolge lassen sich Menschen für kurzfristige Projektarbeit im Sport finden. Gerade hier werden wir die Anerkennungskultur von ehrenamtlich Tätigen deutlich ausbauen. Und: Wir müssen weiter deutlich zur Entlastung in der Tätigkeit im Sportverein beitragen.

Es freut mich daher umso mehr, dass wir zu den diesjährigen Kreistagen die neue, im Mitgliedsbeitrag enthaltene Basisversion von „verein360 Manager“ freischalten konnten. Alle Sportvereine in Bayern haben dabei die Möglichkeit, mit der kostenlosen Basisversion den ersten Schritt zur digitalen Vereinsverwaltung zu gehen. Dadurch können Sie Ihre Vereinsstruktur sowie die entsprechenden Mitglieder digital managen.

Gemeinsam wollen wir den Sport auch in Zukunft gestalten. Im Jahr 2022 haben wir einen Strategieplan 2030 beschlossen, der wesentliche Wachstumfelder des organisierten Sports über das gesamte Sportlerleben beschreibt. Dazu wollen wir uns im Jahr 2023 entsprechend organisatorisch weiter entwickeln und neu aufstellen.

Ich wünsche Ihnen nun einen spannenden und informativen Bezirkstag.

Ihr
Jörg Ammon
Präsident

Bezirksvorstand nach § 45 BLSV Satzung

Bezirksvorsitzender	Bernd Kränzle
Stellv. Bezirksvorsitzender	Uli Theophiel
Stellv. Bezirksvorsitzende	Loni Becht
Schatzmeisterin	Helga Schneider
Frauenvertreterin	Loni Becht
Ref. Sportabzeichen	Rudi Broda
Ref. Bildung	Claudia Linke
Ref. Sport der Älteren	Alfons Strasser
Beisitzer Sportabzeichen	Hans Gamperl
Beisitzer Kirche und Sport	Manfred Ortlieb/Norbert Graßmeier
Beisitzerin Projekte	Gisela Bartmann
Beisitzerin (Sportärztin)	Dr. Stefanie Borchers
Beisitzer Breitensport	Hermann Deufel
Vertreterin BSJ Schwaben	Claudia Linke
Vertreter BSJ Schwaben	Rainer Ditz
Vertreter im Aufsichtsrat	Klaus Laske/Uli Theophiel
Vereine Stand 31.12.2022	1630 Vereine 658913 Mitglieder

Bericht des Bezirksvorsitzenden Bernd Kränzle

#lebedeinenSport

Der schwäbische Bezirkstag 2023 steht trotz nie voraussehbarer Herausforderungen im Zeichen einer durchaus erfreulichen Bilanz. Dank des starken Einsatzes des schwäbischen Sports – seiner Vereine, Fachverbände, aller Funktionäre, der Führung der 11 Kreisverbände mit ihren Vorsitzenden, einer harmonischen Zusammenarbeit mit der Bezirksjugendleitung konnten die durch die Corona-Pandemie bedingten Einschränkungen überzeugend bewältigt werden.

Die Kreistage in Schwaben und das Jubiläum der Bezirksjugendleitung anlässlich des 75-jährigen Bestehens dokumentieren das eindrucksvoll. Die beiliegenden Berichte zur Schwaben-Bilanz bestätigen das ausführlich.

Der Sport übt mehr denn je eine einzigartige, faszinierende Anziehungskraft aus. Für uns im BLSV ist Sport Leben, Bewegung, Leistung, Talent in Führung und Organisation das Miteinander zum Wohle unserer schwäbischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern. Sport hat die Chance gesellschafts-, sozial- und gesundheitspolitisch mitzugestalten.

So fanden von 2018 bis zum heutigen Bezirkstag regelmäßige Telefon- und Online-Konferenzen während der Phase Corona unter der Regie unseres Geschäftsstellenleiters, Robert Häfele, in der Begegnungen eingeschränkt waren, statt:

1. Der BLSV-Schwaben war in jeder Phase digital präsent: So konnten die Vorstellungen, Überlegungen aus den Kreisen gebündelt umgesetzt werden. Z. B. zur Vorbereitung der Sitzungen des Verbandsausschusses (München 2018, Fürth 2021 und Ingolstadt 2022).
2. Die Vereine konnten bezüglich der Einschränkungen aktuell beraten werden, so z. B. über die Verdoppelung der Vereinspauschale, die Probleme im Fortgang der politischen Entscheidungen informiert werden.
3. Die enge, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Verbandsbeirat, mit dessen stellv. Vorsitzenden, Alfons Strasser, war die grundlegende Basis für die Umsetzung aller Anliegen. Wichtig war die regelmäßige Weitergabe von Informationen, Ratschlägen, Stellungnahmen für die Arbeit auf Verbandsebene. Das galt auch insbesondere für ausstehende Organisations- und Satzungsänderungen, der anstehenden Neufassung der Sportförderrichtlinien zum 01.01.2023.
4. Weitere Ergebnisse unseres Einsatzes:
 - a. Einführung des „Preises des Bezirkstagspräsidenten“, Thema „Im Team für Schwaben 2021“.
 - b. Die Förderung durch den Bezirkstag Schwaben für die Jugendarbeit (Fachverbände). Die hervorragende Integrationsarbeit, vertreten durch Plamen Nikolov. Trotz aller Herausforderungen ist es uns gelungen zu helfen wo zu helfen war. Danke für den beispiellosen Einsatz von vielen Vereinen für Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine.

- c. Die Fortsetzung des Alleinstellungsmerkmals bei der Ausrichtung des Ehrenamtstages seit 1994 jährlich, mit Ausnahme 2020 und 2021 wegen Corona.
- d. Ebenso bei Kirche und Sport: Dank an Manfred Ortlieb für seine so vorbildliche Arbeit, seinen Ideen und auch die in seinem Sinne erfolgte Weiterführung durch Norbert Graßmeier.

Am Ende meines Berichts muss eine lange Liste des Dankes stehen:

- Den Mitgliedern des Bezirksvorstandes für das vertrauensvolle Miteinander (die Einzelberichte liegen bei).
- Den Verstorbenen während dieser Wahlperiode:
 - Richard Schuster, Schatzmeister und Ehrenschatzmeister
 - Siegfried Reiser, Ehrenvorsitzender Kreis Unterallgäu
 - Brigitte Laske, Kreisvorsitzende Kreis Aichach Friedberg und Mitglied der Bezirksvorstandschafft
 - Hans Schneider Ehrenvorsitzender Kreis Donau-Ries
 - Hubert Müller ehem. Kreisvorsitzender Ostallgäu
 - Herbert Lorenz Mayer Sportpfarrer Augsburg
 - Dietrich Winterbauer ehem. Mitglied im BLSV Aufsichtsrat und KV im Oberallgäu
- Für die stets super Zusammenarbeit und Vertretung durch Loni Becht und Uli Theophiel.
- Der Bezirksjugendleitung für den vorbildlichen Einsatz in der Jugend- und Nachwuchsarbeit, an der Spitze Claudia Linke und Rainer Ditz.
- Dem Team Schwaben, aller Kreisvorsitzenden, Benno Glas (Oberallgäu) Harald Drutzel (Ostallgäu), Uli Theophiel (Unterallgäu), Dieter Greiner (Augsburg-Land), Fritz Birkner (Günzburg), Alfons Strasser (Dillingen), Erich Winkler (Neu-Ulm), Roland Pickhard (Donau-Ries), Werner Fehr (Lindau), Brigitte Laske (Aichach/Friedberg) leider verstorben 2022, ihrem Nachfolger Richard Hangl und meinen stellv. Vorsitzenden im Sportkreis Augsburg Stadt, Hans-Peter Pleitner und Herbert Hafner und allen Kreisjugendleiterinnen und Kreisjugendleitern.
- Helga Schneider für die so überzeugende Arbeit als Schatzmeisterin
- Den beiden Revisoren, Rainer Batsch und Günter Dittl
- Gisela Bartmann, ohne ihre reiche Erfahrung im Bereich Schule/Verein würden wir viele Projekte nicht meistern können.
- Hermann Deufel für seinen nimmermüden Einsatz im Lehrwesen und Breitensport
- Claudia Linke für Ihre Bildungsarbeit im BLSV-Seniorenbereich
- Rudi Broda für sein nicht nur auf Schwaben bezogene Leistung als Sportabzeichenreferent.
- Den Fachverbänden, ihren bisherigen Vorsitzenden und ihren Teams, den neu zur Sportfamilie Schwaben Dazugekommenen.
- Dem Präsidenten des Bayerischen Fußballverbandes, Christoph Kern und der neuen Bezirksvorsitzenden, Sabrina Hüttmann für die gemeinsame Bewältigung der anstehenden „Probleme“.

- Nicht unerwähnt bleiben darf der Dank an den Deutschen und den Bayerischen Kanuverband, die zusammen mit der Stadt Augsburg die WM im Olympiapark organisiert haben, ebenso Dank an den Bergsportfachverband Bayern (Andreas Mohr) für das Forcieren des Bayerischen Landes-Leistungszentrums.
- Den Delegierten aus ganz Schwaben, die heute in Stadtbergen dabei sind, Schwabens Sportpolitik durch den BLSV zu gestalten, um die Sportvereine im täglichen Miteinander zu unterstützen, damit er weiter eine gute Zukunft hat.
- Dem Präsidenten des schwäbischen Bezirkstages Jürgen Reichert und seinem Nachfolger, Martin Sailer für den Anerkennungspreis des Bezirkstagspräsidenten:

Der Anerkennungspreis im Sportbereich wendet sich an die Vereine aus dem Bezirk Schwaben oder Einzelpersonen, die in einem Verein engagiert sind, die mit Ihrem Angebot bzw. Speziellen Projekten eine Verbindung zu den Aufgaben des Bezirks herstellen. Der ausgelobte Gewinner erweist sich hierbei in besonderer Weise als vorbildlich. Das Motto des Preises ändert sich Jährlich. Dieser Preis ist mit einem Geldpreis in Höhe von 3000,-- Euro dotiert und wird einem Verein oder einer Einzelperson in Form einer Urkunde verliehen.

- Dank an die Bezirksgeschäftsstelle Schwaben, an deren Spitze Robert Häfele für die allseits fachliche Unterstützung, auch wenn neue technische Probleme auftauchten, den Kolleginnen und Kollegen; Gudrun Haupt, Karin Thoms, Horst Koristka, Angela Vögele, Anja Wanner und Plamen Nikolov.
- Last, but not least sehr herzliches Danke unserem Präsidenten, Jörg Ammon für die allseits erfolgte hervorragende Unterstützung und die so vertrauensvolle Zusammenarbeit, der Geschäftsführung Frau Prof. Dr. Susanne Burger, Thomas Kern, Klaus Rambach und Thomas Reiner. Dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates Werner Lechner und den schwäbischen Vertretern im Aufsichtsrat Klaus Laske und ab November 2022 Uli Theophiel. Ebenso stellvertretend für alle hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Florian Stigler und Natascha Stehbeck.

Die enge Zusammenarbeit in der BLSV-Schwaben-Familie ist Garant für die Bewältigung neuer, zukunftsorientierter Herausforderungen. Die moderne Gestaltung des BLSV durch die anstehende Satzungsneuerung wird Bewährtes erhalten – Neues meistern, um für die Zukunft vorbereitet zu sein. Helfen wir alle mit, dass der „Sport“ für alle ein Gewinn ist.

Ihr
Bernd Kränzle
Bezirksvorsitzender

Jahresrechnungen 2017 bis 2021 für die Kostenstelle 7000 - P17 Schw. Senioren
 Positive Werte sind Erträge, negative Werte sind Aufwendungen

	Ist 2017	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
01. Lehrgangsbetrieb	54.834,55 €	55.831,97 €	68.208,00 €	9.508,00 €	26.421,00 €
02. Erhaltene Zuschüsse	85.703,44 €	77.305,76 €	53.757,32 €	130.082,92 €	139.747,24 €
03. Erhaltene Spenden	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,45 €
04. Sonstige Erlöse	38.849,13 €	34.533,36 €	35.998,13 €	17.346,79 €	17.444,21 €
05. Summe Erträge	179.387,12 €	167.671,09 €	157.963,45 €	156.937,71 €	183.612,90 €
07. Veranstaltungen / Lehrgänge	-52.631,39 €	-40.236,40 €	-51.802,34 €	-30.413,53 €	-25.858,86 €
08. Gegebene Zuschüsse	-33.030,43 €	-30.000,00 €	-6.370,00 €	-54.600,00 €	-93.785,55 €
09. Abschreibungen	-970,12 €	-1.080,00 €	-855,01 €	-984,00 €	-743,00 €
10. Verwaltung	-64.796,49 €	-61.881,56 €	-60.394,05 €	-41.274,78 €	-37.846,70 €
11. Tagungen / Sitzungen	-23.912,21 €	-25.977,62 €	-21.903,37 €	-2.489,54 €	-5.680,49 €
12. Summe Aufwendungen	-175.340,64 €	-159.175,58 €	-141.324,77 €	-129.761,85 €	-163.914,60 €
13. Ergebnis	4.046,48 €	8.495,51 €	16.638,68 €	27.175,86 €	19.698,30 €

Jahresrechnungen 2017 bis 2021 für die Kostenstelle 7001 - P27 Schw. Jugend
 Positive Werte sind Erträge, negative Werte sind Aufwendungen

	Ist 2017	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
01. Lehrgangsbetrieb	51.115,50 €	62.676,10 €	57.843,50 €	-9.548,00 €	5.754,00 €
02. Erhaltene Zuschüsse	182.378,18 €	173.313,43 €	118.299,51 €	68.483,78 €	106.911,47 €
03. Erhaltene Spenden	0,00 €	0,00 €	1.000,00 €	0,00 €	0,00 €
04. Sonstige Erlöse	535,66 €	512,94 €	4.065,53 €	2.647,95 €	37,10 €
05. Summe Erträge	234.029,34 €	236.502,47 €	181.208,54 €	61.583,73 €	112.702,57 €
07. Veranstaltungen / Lehrgänge	-64.504,75 €	-86.693,39 €	-49.583,10 €	-28.119,66 €	-9.698,00 €
08. Gegebene Zuschüsse	-91.010,91 €	-87.187,02 €	-35.406,69 €	-26.936,61 €	-45.900,00 €
09. Abschreibungen	-1.037,74 €	-1.353,00 €	-1.261,00 €	-999,00 €	-999,00 €
10. Verwaltung	-18.645,54 €	-56.536,16 €	-28.145,44 €	-15.463,05 €	-9.766,32 €
11. Tagungen / Sitzungen	-29.838,35 €	-20.771,13 €	-25.823,09 €	-11.823,98 €	-6.992,09 €
12. Summe Aufwendungen	-205.037,29 €	-252.540,70 €	-140.219,32 €	-83.342,30 €	-73.355,41 €
13. Ergebnis	28.992,05 €	-16.038,23 €	40.989,22 €	-21.758,57 €	39.347,16 €

Bericht der Frauenvertreterin Loni Becht

Nach einem Jahr Normalität brachte das Corona-Virus fast alles zum Stillstand. Fanden in den Kreisen 2019 noch viele Lehrgänge zur Lizenzverlängerung statt, kamen Präsenzlehrgänge fast völlig zum Erliegen. Für alle neu waren Online-Verlängerungen, die aufgrund der Pandemie mit 0 Stunden ausreichten. Der persönliche Kontakt, das Miteinander, die Kommunikation mit den Vereinen ging dabei völlig verloren. Geplante Präsenzlehrgänge mussten kurzfristig abgesagt werden, was Teilnehmer und Referenten gleichermaßen belastete. Konnte dann tatsächlich ein Lehrgang stattfinden, mussten strenge vorgegebene Corona-Regeln eingehalten werden. Vom BLSV wurde großzügig der Modus zur Verlängerung von Lizenzen 2020 in das Jahr 2021 verlängert, was vielen Übungsleitern zugutekam.

2022 war es nun wieder möglich, alles ohne Einschränkungen in Präsenz durchzuführen. Die Bezirksarbeitstagung mit den Kreisfrauen führte uns nach dreijähriger Pause nach Füssen.

Sitzungen mit dem Frauenbeirat fanden teilweise auch online statt, das neue Sportcamp Bischofsgrün war Tagungsort für die erste Präsenztagung. Themen wie Integration, das Frauenbild im Sport, Familiensport (vom Kind bis zu den Senioren),

Breiten- und Gesundheitssport (wo ist die Abgrenzung zwischen Fachverband und BLSV) wie verändert sich das Tätigkeitsfeld der Frauenvertreterinnen in den Kreisen und Bezirken durch den inhaltlichen und strukturellen Wandel im BLSV. Außerdem wurde beschlossen, eine Satzungsänderung zu beantragen, die in allen Gremien des BLSV einen Frauenanteil von 30 % fordert.

Sämtliche Kreistage sind abgehalten, folgende Frauenvertreterinnen wurden neu- oder wieder gewählt:

Kreis 1	Eva Böglmüller
Kreis 2	Sonja Zimmermann
Kreis 3	Annemie Meixner
Kreis 4	Doris Dunstheimer
Kreis 5	Inge Häuslmeier
Kreis 6	Rosi Fischer
Kreis 7	Michaela Asum
Kreis 8	unbesetzt
Kreis 9	Evi Kühling
Kreis 10	Heike Kirchmann
Kreis 11	Heidi Lutz

Herzlichen Glückwunsch an alle Mandatsträgerinnen und willkommen in unserem Sportbezirk.

Mit herzlichem Dank und Anerkennung wurden verabschiedet:

Anneliese Antes	Kreis 1
Nicole Deisenhofer	Kreis 7
Renate Hülsmeier	Kreis 8

Dankeschön für die engagierte Zeit in der Frauenarbeit.

Beim Bezirkstag 2023 werde ich nach über 25-jähriger Tätigkeit für meine Ämter im Bezirk nicht mehr zur Verfügung stehen. An erster Stelle möchte ich mich bei meinen Kreisfrauen ganz herzlich bedanken, die durch ihren Einsatz den Kontakt zu den Vereinen und den Übungsleitern aufrechterhielten.

Mein Dank gilt dem Frauenbeirat mit der Vorsitzenden Kloty Schmöller für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Ebenso danke schön an den Geschäftsstellenleiter Robert Häfele, der immer hilfreich zur Seite stand.

Nicht zuletzt ein Dankeschön der Bezirksvorstandschaft mit dem Vorsitzenden Bernd Kränzle, der immer ein offenes Ohr für die Belange der Frauen hatte und sie auch tatkräftig unterstützte.

Allen Ehrenamtlichen, Übungsleitern und Funktionären ein glückliches Händchen bei ihren Entscheidungen und ihrer Arbeit, viel Kraft und Energie, um die kommenden Herausforderungen zu meistern, damit Sport für alle die schönste Nebensache der Welt bleibt.

Loni Becht
Stellv. Bezirksvorsitzende
Frauenvertreterin

Bericht der Referentin Bildung Claudia Linke

Bildungsarbeit steht im Fokus im Bezirk Schwaben

Voll motiviert und gut gelaunt startete das Team Bildung für Aus- und Fortbildungen. Kurz nach den Neuwahlen trafen sich die Bildungsverantwortlichen aus den Kreisen und Bezirk zu einer Tagung nach Erkheim. Eingeladen hatte die Bezirksbildungsreferentin Claudia Linke. Mit dabei waren auch Bezirksgeschäftsstellenleiter Robert Häfele, stellv. Bezirksvorsitzende und Bezirksfrauenwartin Loni Becht, stellv. Bezirksvorsitzender Uli Theophiel und Bezirksreferent „Sport für Ältere“ Alfons Strasser.

Es ging um das Kennenlernen und vor allem um den Informationsaustausch. Gerade im Hinblick auf eine gute Koordination von Fortbildungen in allen elf Kreisen, können so die Übungsleiter in den Vereinen gut unterstützt werden.

Umsetzung der DOSB-Rahmenrichtlinien steht ganz oben auf unserer Agenda und wurde ausführlich erläutert.

Weitere Diskussionspunkte waren das Einloggen bei „QualiNet“ um die gewählten Veranstaltungen buchen zu können oder die persönlichen Daten zu verwalten. Hier müssen wir den Übungsleiter noch Hilfestellung geben.

Einen breiten Raum der Diskussion nahm die Modularisierung bei der Übungsleiteraus-bildung ein. Mit den Ausbildungen zum Übungsleiter schaffen wir die Grundlage für die Tätigkeit im Sportverein. Wie wird es von den Teilnehmern angenommen? Werden die Module gut besucht sein? Kann der Zeitplan mit den Referenten eingehalten werden? JA – es wird für alle spannend.....

Übungsleiter müssen auch nach ihrer Ausbildung ständig "up to date" sein und am "Ball bleiben". Aktuelle Erkenntnisse aus der Sportwissenschaft sowie neue Ideen oder Variationen aus traditionellen Bewegungsformen müssen in den zahlreichen Fortbildungen vermittelt werden. Ein "MUSS" für jeden Übungsleiter, der seine Gruppen zeitgemäß und mit "Pfiff" leiten möchte.

Nach dieser konstituierenden Tagung in Erkheim, starteten wir voller Motivation in unsere ehrenamtliche Arbeit.

Für das **Jahr 2018** wurden vielfältige Angebote an Aus- und Fortbildungslehrgängen angeboten:

Übungsleiter-C Breitensport Erwachsene/Ältere, 120 UE kompakt, 30 Teilnehmer, in Vöhringen, Lehrgangleiter: Herman Deufel

1.Übungsleiter-C Breitensport Erwachsene/Ältere in Module in Schwaben, Basis: 28 Teilnehmer, Aufbau: 29 Teilnehmer, Prüfung: 24 Teilnehmer in Untermeitingen, Lehrgangleiterin: Herta Rieder

Übungsleiter-B Sport in Prävention, Basis-Ausbildung: 21 Teilnehmer, Profil Haltung und Bewegung: 25 Teilnehmer

in Augsburg, Lehrgangsführerin: Inge Häuslmeier

Für die weitere Qualifizierung im und um den Sport wurden abwechslungsreiche Lizenzverlängerungs-Fortbildungen mit verschiedenen Schwerpunkten in Theorie und Praxis angeboten. Sehr stolz sind wir auf unsere Team-Arbeit. Jeder Kreis versucht die Vereine zu unterstützen und ortsnahe Fortbildungen anzubieten. Es ist großartig, dass wir in Schwaben zusammenhalten und die Übungsleiter vor Ort abholen.

Bezirk	6 LZV	187 Teilnehmer
Kreis 1	1 LZV	30 Teilnehmer
Kreis 2	1 LZV	56 Teilnehmer
Kreis 3	5 LZV	131 Teilnehmer
Kreis 4	2 LZV	59 Teilnehmer
Kreis 5	1 LZV	23 Teilnehmer
Kreis 6	1 LZV	29 Teilnehmer
Kreis 7	2 LZV	40 Teilnehmer
Kreis 8	5 LZV	285 Teilnehmer
Kreis 9	3 LZV	71 Teilnehmer
Kreis 10	2 LZV	90 Teilnehmer
Kreis 11	1 LZV	57 Teilnehmer
Insgesamt	30 LZV	1.058 Teilnehmer



Auch **2019** war wieder sehr geprägt von vielen modernen und interessanten Themen.

Übungsleiter-C Breitensport Erwachsene/Ältere in Module,

3x Basis: 89 Teilnehmer, 3x Aufbau: 84 Teilnehmer, 3x Prüfung: 79 Teilnehmer
 in Vöhringen, Untermeitingen und Lindenberg,
 Lehrgangleiter: Herman Deufel, Herta Rieder und Werner Fehr

Übungsleiter-B Sport in Prävention,
 Basis-Ausbildung: 26 Teilnehmer, Profil Haltung und Bewegung: 25 Teilnehmer
 in Augsburg, Lehrgangleiterin: Inge Häuslmeier

Lizenzverlängerungs-Fortbildungen:

Bezirk	9 LZV	345 Teilnehmer
Kreis 1	1 LZV	30 Teilnehmer
Kreis 2	1 LZV	38 Teilnehmer
Kreis 3	5 LZV	141 Teilnehmer
Kreis 4	2 LZV	53 Teilnehmer
Kreis 5	1 LZV	23 Teilnehmer
Kreis 6	2 LZV	49 Teilnehmer
Kreis 7	1 LZV	26 Teilnehmer
Kreis 8	4 LZV	223 Teilnehmer
Kreis 9	3 LZV	89 Teilnehmer
Kreis 10	2 LZV	64 Teilnehmer
Kreis 11	1 LZV	60 Teilnehmer
Insgesamt	32 LZV	1.141 Teilnehmer



Das Jahr **2020** wirbelte alle Aus- und Fortbildungsmaßnahmen durcheinander!

Zum ersten Mal wurden Veranstaltungen abgesagt! Irgendwie konnte es keiner fassen!
Aufgrund der Corona-Pandemie wurden fast alle Präsenzseminare abgesagt!
Keine Turnhallen konnten mehr betreten werden! Es war einfach von heute auf morgen alles nicht mehr erlaubt. Wir befassten uns mit Handlungsempfehlungen und Hygienekonzepte.
Online-Meetings waren voll angesagt und auch Online-Fortbildungen wurden aus dem Boden gestampft!

Übungsleiter-C Breitensport Erwachsene/Ältere in Module, abgesagt

Übungsleiter-B Sport in Prävention, abgesagt
Lizenzverlängerungs-Fortbildungen:

Bezirk	5x abgesagt	2 LZV	69 Teilnehmer
Kreis 1	2x abgesagt		
Kreis 2	1x abgesagt		
Kreis 3	4x abgesagt	1 LZV	28 Teilnehmer
Kreis 4	1x abgesagt	1 LZV	27 Teilnehmer
Kreis 5		2 LZV	86 Teilnehmer
Kreis 6	2x abgesagt	1 LZV	24 Teilnehmer
Kreis 7	2x abgesagt		
Kreis 8	3x abgesagt		
Kreis 9	1x abgesagt	1 LZV	30 Teilnehmer
Kreis 10	1x abgesagt	2 LZV	49 Teilnehmer
Kreis 11	1x abgesagt		
Insgesamt	23x abgesagt	10 LZV	313 Teilnehmer



Das Jahr **2021** startete leider auch nicht sehr gut! Bis Mitte des Jahres konnte immer noch nichts in Präsenz angeboten werden.

Unser Geschäftsstellenleiter, Robert Häfele, konnte Online-Fortbildungen anbieten. Sie wurden gut angenommen, kosteten aber auch viel Arbeitszeit und Vorbereitung!

Übungsleiter-C Breitensport Erwachsene/Ältere in Module,
Basis: 18 Teilnehmer, Aufbau: 20 Teilnehmer, Prüfung: 25 Teilnehmer
in Lindenberg, Lehrgangleiter Werner Fehr

Lizenzverlängerungs-Fortbildungen:

Bezirk	3x abgesagt	6 LZV	142 Teilnehmer
Kreis 1		2 LZV	28 Teilnehmer
Kreis 2		1 LZV	29 Teilnehmer
Kreis 3	3x abgesagt	5 LZV	143 Teilnehmer
Kreis 4		3 LZV	53 Teilnehmer
Kreis 5	2x abgesagt		
Kreis 6	2x abgesagt		
Kreis 8		2 LZV	90 Teilnehmer
Kreis 9	2x abgesagt	1 LZV	35 Teilnehmer
Kreis 10	2x abgesagt	1 LZV	26 Teilnehmer
Kreis 11	1x abgesagt	2 LZV	72 Teilnehmer

Insgesamt 15x abgesagt 23 LZV 313 Teilnehmer



Nach langer Durststrecke konnten wir **2022** wieder mit Fortbildungen durchstarten!

Bezirk	9 LZV	208 Teilnehmer
Kreis 1	1 LZV	42 Teilnehmer
Kreis 2	2 LZV	38 Teilnehmer
Kreis 3	7 LZV	159 Teilnehmer
Kreis 4	1 LZV	17 Teilnehmer
Kreis 5	2 LZV	39 Teilnehmer
Kreis 6	1 LZV	29 Teilnehmer
Kreis 8	4 LZV	126 Teilnehmer
Kreis 9	2 LZV	79 Teilnehmer
Kreis 10	2 LZV	82 Teilnehmer
Kreis 11	1 LZV	33 Teilnehmer
Insgesamt	32 LZV	852 Teilnehmer



2018 wurde auf Verbandsebene die BLSV-Kommission „Bildung & Qualifizierung“ gestartet. Vorsitzender der Kommission wurde Klaus Drauschke.

Aus jedem Bezirk wurden die Bildungsreferenten dazu eingeladen. Im September tagte man zum ersten Mal und man hatte sich wirklich viel vorgenommen.

1. Ist-Analyse Produktkatalog
 - Erläuterungen zum Produktkatalog, den Bildungsprodukten und der Einteilung in A-, B- und C-Produkt
 - Darstellung der Gewichtung von A-, B- und C-Produkten
2. Darstellung der Digitalisierungsprodukte
 - Darstellung der digitalen Schwerpunkte: Lizenzmanagement und QualiNET 4.0
 - QualiNET 4.0:
Weiterentwicklung des Buchungsportal unter dem Gesichtspunkt der optimalen User-Freundlichkeit sowie digitalem Bildungsservice für den Kunden
Integration des Lizenzmanagements
Ankopplung einer E-Learning-Plattform
3. E-Learning / blended learning
 - Vergleich verschiedener E-Learning-Plattformen
 - Entscheidung für edubreak, da dies eine spezielle Sport-Lernplattform ist
 - Vorstellung des 5-Jahresplans: hierzu äußern sich die Kommissionsmitglieder zum einen positiv konstruktiv, zum anderen auch kritisch.

4. Übungsleiter C Erwachsene / Ältere - Modularisierung
 - Buchungszahlen sind steigend
 - Erste Erfahrungen aus Teilnehmer-Feedback sind positiv, dies betätigen auch die Bezirksvertreter.
5. Bildungsanbieter im BLSV
 - Kommission Bildung & Qualifizierung: Zusammenlegung des BLSVBildungsausschusses und des bsj-Ausschuss Lehre & Bildung
 - Einschränkung des Bildungsangebots durch geschützte Marken
 - Anerkennung von Aus- und Fortbildungen anderer Landessportbünde
 - Zulassung von Teilnehmern aus anderen Landessportbünden (vor allem in den Grenzbereichen zu Württemberg, Hessen, Thüringen) zu höherem Preis
6. Empfehlung an das Präsidium
 - Intensivierung der Zusammenarbeit im Bereich Bildung von BLSV und BSJ
 - Alle Bildungsveranstaltungen sollen ausnahmslos im QualiNET eingestellt und abgewickelt werden: Ressourcenoptimierung, korrekte finanztechnische und datenschutzrechtliche Abwicklung
 - Preisanpassung bei Bildungsveranstaltungen in 2020

Im Jahr 2019 fanden wieder drei Treffen in München statt.

Themenschwerpunkte waren:

- gemeinsame Ausbildungsrichtlinie für ÜLC Ki/Ju und Erw/Ält
- Honorar- und Preiserhöhung
- Jugendsportkonferenz
- Umgang LZV ab 2020
- Servicereport Bildung und Qualifizierung 2018
- Performancesteigerung
- Vereinsmanagement und Verbandsmanagement Planung 2020 ff.
- Modularisierung der Ausbildungen
- Digitalisierung im Geschäftsfeld Bildung & Qualifizierung

Im Jahr 2020 konnte man nur einmal in Präsenz tagen. Drei weitere Termine erfolgten im Online-Meeting und die Pandemie hatte die Bildung fest im Griff.

Es ist unbeschreiblich, was hier alles passiert ist. Viele Missverständnisse und Kommunikationsprobleme wurden spürbar.

Folgendes Bildungskonzept 2020 wurde festgelegt:

- Reduzierung der notwendigen UE zur Lizenzverlängerung im Jahr 2020 auf 10 UE
- Aussetzen der maximalen Teilnehmerzahl von 30 Teilnehmern in den Onlineangeboten
- Digitale Fortbildungsangebote mit 2 UE • Kostenpunkt pro Online-Fortbildung in Sportpraxisangeboten 15 €
- Bei Bedarf Lizenzverlängerung bis 31.12.2021

Neue Ressortleitung ab 01.06.2020 Herr David Schnelle

Im Jahr 2021 versuchte man weiter mit vier Online-Sitzungen die Teilnehmer der Kommission zu informieren. Die Corona-Pandemie stellte die Bildungsverantwortlichen weiterhin vor großen Herausforderungen.

In Abstimmung mit dem DOSB konnte für BLSV-Lizenzverlängerungen (keine Sportfachverbandslizenzen) auch für das Jahr 2021 eine Reduzierung von 15 auf 10 Unterrichtseinheiten angeboten werden!

Die Ausbildung zum Übungsleiter B Sport der Älteren sowie die BLSV-Zertifikate Yoga, Pilates, Gesunder Rücken – Rückenfit und Faszientraining wurden ab dem 01.01.2021 vom Bayerischen Turnverband übernommen. Der BLSV, als Dachverband, hat dies entschieden und die Teilnehmer der Kommission „Bildung & Qualifizierung“ wurden sehr spät darüber informiert.

Die sieben Bildungsreferenten der Bezirke haben daraufhin ein gemeinsames Positionspapier geschrieben und dem Vorsitzendem vorgelegt.

Information durch den Vorsitzenden der Kommission Bildung

Klaus Drauschke gibt einen Einblick in seine persönliche Sichtweise zur aktuellen Situation im Bereich Bildung sowie zur Kommission Bildung. Außerdem erläutert Klaus Drauschke, wie aus seiner Sicht durch den Bildungsbereich die Oberziele des BLSV erreicht werden können. Dabei spielen folgende Punkte für ihn eine zentrale Rolle:

- Sport im Ganztage
- Vereinsmanagement
- Gesundheitsmanagement
- Wachstum über Sportpraxis

Um den Verein bei dem Ausbau seines Angebots vor Ort unterstützen zu können, muss eine konsequente Förderung der Managementaspekte im Verein erfolgen, ohne dabei die Sportpraxis zu vernachlässigen.

Im Jahr 2022 wurde die Kommission eingestellt mit folgenden Schreiben vom 17.02.2022:

„Auf Grund der Ergebnisse der 2021 durchgeführten Mitgliederbefragung aller Kommissionsteilnehmer gelangte das Präsidium in seiner Sitzung am 12.01.2022 allerdings zur Auffassung, die Arbeit der drei Kommissionen aus dem Geschäftsfeld Dienstleistungsmanagement (Bildung, Service, Sportförderung) ab dem 26.01.2022 einzustellen.“

Diese Entscheidung wurde in der gemeinsamen Sitzung der Kommissionen am 26.01.2022 nach Präsentation der Befragungsergebnisse auch so mitgeteilt.

Dennoch bleiben im Bildungsbereich die definierten und vereinbarten Aufgaben bestehen. Sie werden allerdings auf das Werkzeug „Bildungszirkel“ verteilt. Der sportpraktische Austausch im Bereich der Bildung wird in „Bildungszirkeln“ ermöglicht. Die notwendigen Informationen dazu werden künftig BLSV-intern über den sogenannten „BLSV Arbeitsplatz“ auf den Weg gebracht. Auch weiterhin ist Ihre Mitarbeit gewünscht, erforderlich und wird erbeten.

Wir werden Ihnen baldmöglichst aufzeigen, wie das erfolgen kann.

Wir freuen uns, wenn Sie sich auch weiterhin so tatkräftig in die Verbandsarbeit einbringen. Wir kommen gerne auf Sie zu.“

Somit endete die ehrenamtliche Tätigkeit für die Kommission Bildung.

Ganz herzlich möchte ich mich bei allen Lehrgangslösungen in den Kreisen und im Bezirk Schwaben bedanken. Nur durch diesen unermüdlichen Einsatz der vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern, können wir diese Palette an Aus- und Fortbildungen anbieten.

Danke auch an die Geschäftsstelle, Robert Häfele.

*Bildung eröffnet uns nicht nur neue Möglichkeiten, sie ist auch eine Investition in die Zukunft.
– Ed Markey-*

Claudia Linke
Ref. Bildung

Bericht Sport der Älteren, Alfons Strasser

2018 - 2022

Nachdem ich als Bezirksreferent „Sport der Älteren“ beim Bezirkstag 2018 gewählt worden war, wollte ich so wie es mein Vorgänger Günter Wirth vorhatte, die Bedeutung des „Sports der Älteren“ weiter vertiefen. Maßnahmen jeglicher Art wie Infoveranstaltungen, Lehrgänge, Lizenzverlängerungen und sollten den ÜL in den Vereinen die nötige Unterstützung bei ihrer Arbeit als Hilfe zur Verfügung stehen. Doch leider konnten die bei der Jahrestagung 2017 gemachten Vorhaben und Anliegen nicht umgesetzt werden:

-Dem „Sport der Älteren“ durch den Präsidenten Günther Lommer eine Stimme im Verband zu geben schlug leider fehl.

-Im Präsidium ist der Sport der Älteren nicht wie z.B. die Frauen präsent.

-Der „Sport der Älteren“ wurde gegen den Willen der Bezirksreferenten durch den Frauenbeirat vertreten.

-Eine hauptamtliche Betreuung im Referat SFÄ wie zu Zeiten einer Evi Waldherr steht nicht mehr zur Verfügung.

-Ein weiteres Problem ist die ausschließliche Digitalisierung im QualiNet, wo sich besonders ältere Menschen mit der neuen Technik schwer tun.

Vor diesem Hintergrund fand mit den Frauenvertreterinnen am 23.06.2018 in Dillingen die Bezirkstagung „Sport der Älteren“ statt. Themen waren neben den Berichten aus den Kreisen der Datenschutz und die Bildung.

Nachdem 2019 aus Termingründen die Bezirkstagung nicht stattfinden konnte, sollte dann 2020 mit den Frauenvertreterinnen wieder eine umfangreichere Sitzung abgehalten werden. Aufgrund der Corona-Pandemie mussten aber dann alle weiteren Tagungen 2020 bis 2022 abgesagt werden. Treffen mit Senioren waren durch die Gefährdung dieser Altersgruppe einfach im gewohnten Rahmen nicht mehr planbar und durchführbar.

Mehr Glück hatten die Seniorenworkshops in Memmingen: 2018 und 2019 in gewohntem Rahmen abgehalten und gut besucht wurden sie 2020 und 2021 unter vorgegebenen Einschränkungen (Abstand halten, begrenzte Teilnehmerzahl) durchgeführt.

	Themen		Teilnehmer
2018	1	Haltung verbessern	58
	2	Wirbelsäulengymnastik	
2019	1	Koordination	43
	2	Funktionsgymnastik	
2020	1	Sturzprävention	39
	2	Yoga für Senioren	
2021	1	Gleichgewicht-Balance	43
	2	Funktionsgymnastik	

2022 konnte der Seniorenworkshop nicht in gewohnter Form abgehalten werden. Da dem Turnverband die Lizenz „Sport der Älteren“ übertragen worden war, musste die Lizenzverlängerung für Sport der Älteren trotz der Zusage des BLSV-Präsidenten abgesagt werden. Deshalb liegt auch der Antrag vor, den „Sport des Älteren“ wieder dem BLSV und seinen Bezirken und Kreisen zuzuordnen.

Ganz besonders möchte ich mich an dieser Stelle ausdrücklich bei Uli Theophiel, Harald Heintze und Karl Beck für die vorbildliche Planung, Gestaltung und Durchführung der Workshops bedanken. Ohne diese Sportkameraden wären sie nicht möglich gewesen. Der Dank geht aber auch an die Stadt Memmingen für die Überlassung der beiden Sporthallen und Räumlichkeiten.

Allen Kreisreferentinnen und -referenten ein herzliches „Danke“ für ihre Arbeit, auch wenn sie durch Corona ab 2020 nur sehr eingeschränkt möglich war. In der Hoffnung, dass im neuen Strategieplan 2030 auch der Seniorensport seinen Platz findet verbleibe ich

mit sportlichen Grüßen.

A. Strasser, Bezirksreferent „Sport der Älteren“

Bericht Sportabzeichen, Rudi Broda



Wenn ich die letzten fünf Jahre Revue passieren lasse, dann fällt mir auf, dass das Sportabzeichen an Attraktivität nicht gewonnen hat, sondern den Wert und Attraktivität eingebüßt hat. Da sehne ich mir die Jahre vor 2013 zurück als das BLSV-Leistungsabzeichen noch Gültigkeit hatte. Dieses musste jedoch dem DOSB-Sportabzeichen weichen.

Das jedoch ist Vergangenheit und wir blicken nach vorne.

Das Sportabzeichen ist die wichtigste Auszeichnung außerhalb des Wettkampfsport (im Breitensport) mit Ordenscharakter.

Das Sportabzeichen ist ein Zeichen für ein gesundes Leben!

Der Zeitgeist heißt:

- Fitness.
- Wellness.
- Gesundheitsbewusstsein.

Seine Besitzer zeichnen sich aus durch:

- Vielseitige körperliche Leistungsfähigkeit.
- Kraft- Ausdauer– technisches Können.
- Willensstärke und Dynamik.

Als Beweis sportlicher Leistungsfähigkeit:

- Das Selbstbewusstsein durch Leistung.
- Fitness für den Beruf.
- Erhöhtes Wohlbefinden

Circa 758 000 Jugendliche, Frauen und Männer erwerben jährlich das Sportabzeichen.

Der Schwerpunkt aber liegt in der Prüfung Wiederholung.

Ganz wichtig dabei sind die Schulen. Das Sportabzeichen muss die Chance bekommen in die Bundesjugendspiele integriert zu werden.

Auch deshalb setze ich mein Schwerpunkt nicht nur auf die Vereine, sondern pflege einen guten Kontakt zu den Schulen. Hier habe ich schon vieles Erreicht, indem ich die Schulen mit meinen Prüfern und Helfern bei der Abnahme der Bundesjugendspiele unterstütze und das Sportabzeichen anbiete. Ich wünschte mir eine bessere Unterstützung von Schulleitungen und Lehrern.

Um all diese guten Vorsätze zu erreichen oder umzusetzen, benötigen wir gut ausgebildete Prüfer*innen und Helfer*innen, die sich für das Ehrenamt entscheiden.

Hier ist es sehr schwierig Ehrenamtliche zu finden, die ohne Vergütung Prüfungen abzunehmen.

Die Politik, der DOSB, sowie der BLSV darf nicht nur loben, sondern es müssen auch die Voraussetzungen geschaffen werden.

Jahr	2017	2018	2019	2020	2021
Kreis 1	589	668	609	219	302
Kreis 2	720	630	611	233	302
Kreis 3	1.810	2.152	1.853	416	409
Kreis 4	1.589	1.696	1.613	612	1.173
Kreis 5	707	732	488	28	83
Kreis 6	2.496	1.825	1.768	648	905
Kreis 7	745	1.052	996	112	351
Kreis 8	757	842	880	392	435
Kreis 9	510	634	592	247	131
Kreis 10	422	463	460	201	248
Kreis 11	1.155	1.415	1.280	237	362
Gesamt:	11.502	12.109	11.150	3.445	4.651

Wir brauchen das Ehrenamt dringender denn je

Der DOSB veranstaltet jährlich eine Sportabzeichen Tour in Deutschland durch. Dabei wird in den verschiedenen Bundes Ländern eine Veranstaltung auch mit den Schulen durchgeführt.

Leider hat uns die Pandemie einen dicken Strich durch die Statistik gemacht. Eine Abnahme unter Corona Bedingungen war fast nicht möglich. Die Zahlen gingen rapide in den Keller. Das werden die Zahlen noch zeigen. Doch gab es Vereine die es unter diesen schwierigen Bedingungen angeboten haben.

Dankeschön dafür.

Ein dickes

Zu meiner Person: Ich stehe für die nächste Wahl nicht mehr für ein Wahlamt (BSR) zur Verfügung.

Ich war über 60 Jahre im Ehrenamt für den DOSB und BLSV als Sportabzeichen Prüfer tätig.

Davon 8 Jahre als Schriftführer im BLSV.

KSR (Kreissportabzeichen Referent) seit 1981 ist 41 Jahre. Stellv. BSR (Bezirkssportabzeichen Referent) seit 1990 bis 2004 ist 14 Jahre.

BSR (Bezirkssportabzeichen Referent) seit 2004 ist 18 Jahre.

Ich möchte mich insbesondere bei meinem Stellvertreter Herrn Hans Gamperl, Uli Eichler bei all meinen Helfern und Gönnern. Der gesamten Bezirks Vorstandschaft sowie der Bezirksgeschäftsstelle Herrn Robert Häfele und Frau Gudrun Haupt bedanken.

Sportabzeichen Statistik BLSV Bezirk 7 Schwaben nach Kreisen.

Hier ein Beispiel zu den Zahlen in der BRD gesamt:

Im Jahr	2019	758.168 Sportabzeichen	- 376.141
	2020	382.027	„ weniger

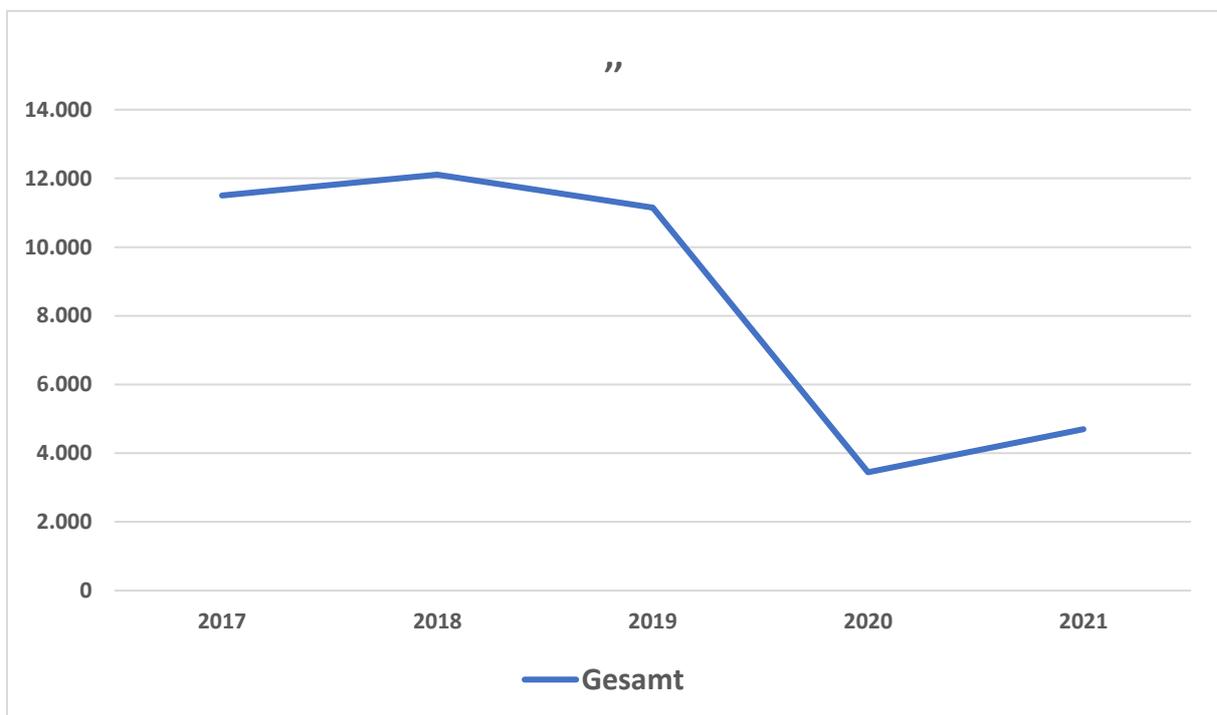
Veränderung in % - 49,61% im Jahre 2020 fast 50% weniger.



KSR- Arbeitstagung- Tagung 03.05.2022

Vordere Reihe: links nach rechts: Gudrun Haupt, Hannes Rohrer, Hans Gamperl, Rudi Broda, Tobias Malang.

Hintere Reihe: links nach rechts: Gustav Bucher, Uli Eichler- Armin Pausewang, Matthias Tietje, Fritz Birkner-Berchtold Heubeck, Christine Sextl.



Ein herzliches Dankeschön
Rudi Broda
Ref. Sportabzeichen

Bericht Referent Kirche und Sport (kommissarisch) Norbert Graßmeier

Sehr geehrte Delegierte, liebe Sportfreunde,

wie in allen Bereichen des öffentlichen Lebens, bestimmte auch im Referent Kirche und Sport, Corona drei Jahre das Leben. Unsere Aktivitäten wurden reduziert oder entfielen total. Doch in den Jahren 2018 und 2019 konnten noch die Sportlerwallfahrten nach Violau und die Bergmessen in Bolsterlang durchgeführt werden.

Sportlerwallfahrt in Violau:

- 08. Juli 2018 mit Kaplan Biju Nirappel und Diakon Eugen Schirm
- 07. Juli 2019 mit Prälat Dr. Bertram Meier
- 12. Juli 2020 wurde vorbereitet aber nicht durchgeführt

Bergmesse in Bolsterlang:

- 16. September 2018 mit Pater Roman Löschinger und etwa 350 Teilnehmern
- 15. September 2019 mit Jugendpfarrer Johannes Prestele und etwa 300 Teilnehmern

Die Organisation nahm Manfred Ortlieb mit Unterstützung vor. Doch es zeichnete sich schon vor fünf Jahren ab, dass die Leitung des Referats Kirche und Sport von gesundheitlichen Einflüssen geprägt sein wird. Und so kam es auch. Dem langjährigen Referatsleiter, Manfred Ortlieb, fielen seine Aufgaben aus gesundheitlichen Gründen immer schwerer. Große Unterstützer dieses BLSV-Bereiches waren ebenso geschwächt bzw. sind bereits verstorben. Zum Beispiel: Pfarrer Richard Dick und der Kreisvorsitzende Hubert Müller, um nur zwei Mitstreiter zu nennen.

Vorausschauend sorgten Manfred Ortlieb und der Kreisvorsitzende Augsburg-Land, Dieter Greiner, für eine Übergabe des Amts. Seit Mitte 2021 habe ich das Referat kommissarisch übernommen. Dabei stellte sich die Übergabe der benötigten Information, bedingt durch den gesundheitlichen Zustand von Manfred Ortlieb, als schwierig und lückenhaft dar. Daher kann ich auch hauptsächlich aus meiner Zeit der Verantwortung berichten.

2021 startete ich gemeinsam mit Dieter Greiner, die Vorbereitung für die Sportlerwallfahrt nach Violau und die Bergmesse in Bolsterlang.

Einladung zur 47. Sportlerwallfahrt

Wallfahrtskirche
St. Michael in Violau

Sonntag, 10. Juli 2022

9:30 Uhr Aufstellung in Unterschöneberg Am Kornfeld
(Raiffeisenhaus Parkmöglichkeit)

9:40 Uhr Wallfahrtszug zur Kirche mit dem Spielmanszug
des TSV Gersthofen

10:00 Uhr Gottesdienst zur Sportlerwallfahrt
Augsburger Bischof Dr. Bertram Meier
Musikalische Gestaltung: Aufwind



Foto: BLSV

Das neue Plakat der Sportlerwallfahrt

Imposant war am 10. Juli 2022 der Zug der sportlichen Wallfahrer nach Violau. Knapp 300 Teilnehmende dürften es gewesen sein, die dem Aufruf des Bayerischen Landessportverbands (BLSV) und dem Diözesanverband Augsburg (DJK) zur 47. Sportlerwallfahrt nach Violau gefolgt sind. Der Spielmannszug des TSV Gersthofen und die Musiker der Blaskapelle Violau rahmten den Teilnehmerzug musikalisch ein. Zahlreiche Sportvereine des BLSV und der DJK entsandten ihre Delegationen mit Sportlern und Funktionären. Zehn Fahnenabordnungen zierten zusätzlich die Wallfahrt. Aber auch die Spitzenfunktionäre des Schwäbischen BLSV und der DJK waren dabei. So ließen sich der Bezirksvorsitzende des BLSV und stellvertretender BLSV-Präsident Bernd Kränzle sowie die Kreisvorsitzenden Dieter Greiner und Alfons Strasser die Teilnahme nicht nehmen.

Als die Wallfahrer an der Wallfahrtskirche Sankt Michael ihr Ziel erreichten, wurden sie vom Augsburger Bischof Bertram Meier empfangen. Dieser zelebrierte den festlichen Gottesdienst zum Abschluss der Wallfahrt. Begleitet wurde die Messe von den Musikern der Gruppe Aufwind. In seiner Predigt sprach der Geistliche eindrücklich über humanes Verhalten, das allen anderen Zielen vorzuziehen ist.

Zwei Jahre konnte die Wallfahrt Corona-bedingt nicht durchgeführt werden. Dass so eine Tradition aber wichtig ist und den Zusammenhalt der Menschen in schlechten Zeiten (Corona, Krieg in der Ukraine, etc.) zeigt, wurde in den Gesprächen der Teilnehmenden deutlich. Neben der BLSV-Führung wurde die Organisation tatkräftig durch Uli Kraus von der DJK unterstützt. Alle Beteiligten zeigten den Willen, die Tradition der Sportlerwallfahrt fortzusetzen.



Bischof Bertram Meier zelebriert den Gottesdienst

Das zweite Vorhaben für 2022, nämlich die Bergmesse am 18. September 2022 in Bolsterlang, wurde bestens vorbereitet.

Wie in den letzten Jahren vor Corona, so sollte auch die 14. BLSV Bergmesse bei der Buchloer Hütte in Bolsterlang stattfinden. Jugendpfarrer Johannes Prestele wollte den Gottesdienst zelebrieren. Die Stadtkapelle Buchloe und die Immenstädter Alphornbläsern waren engagiert. Die Mitglieder und Helfer des VfL Buchloe und der Kolpingfamilie Buchloe hatten ebenfalls alles vorbereitet. Leider hatte Petrus kein Einsehen. Fast zwei Wochen vor dem Termin regnete es stark, so dass die Durchführung der Bergmesse eine Gefahr für alle Beteiligten darstellte. Der Gottesdienst wurde abgesagt.

Liebe Delegierte, ich durfte erleben, dass Manfred Ortlieb mit seinen Unterstützern Großes geschaffen hatte. Nun gilt es seine Arbeit fortzusetzen. Bitte Unterstützen Sie die Arbeit des Referats Kirch und Sport. Für die bisherige Unterstützung möchte ich mich bei den Kreisvorsitzenden sowie dem Bezirksvorsitzenden Bernd Kränzle bedanken. Auch dem DJK-Diözesanverband Augsburg gilt mein Dank für die gute Zusammenarbeit bei der Organisation der Wallfahrt nach Violau, ebenso der BLSV-Bezirksgeschäftsstelle mit Robert Häfele.



Norbert Graßmeier

Kommissarischer Referent Kirche und Sport

Fotos (BLSV)

Anträge zum Bezirkstag

Fristgerechter Antrag des Kreisvorsitzenden Alfons Strasser Kreis Dillingen

Antrag über den Kreistag Dillingen vom 18.11.2022 :

Der Organisationsgrad bei unseren älteren Mitgliedern liegt unter 20 % (siehe Berichtsheft!). Deshalb ist es notwendig, diesen Anteil wie auch im gesamten Erwachsenenbereich zu steigern (siehe Strategieplan 2030 des BLSV).

Auf Grund dieser Vorgaben beantragen wir, die dafür notwendige Aus- und Fortbildung für ÜL B Sport der Älteren wieder als zentrale Aufgabe des BLSV, seinen Bezirken und Kreisen zuzuordnen und nicht einem Fachverband (Turnen) zu überlassen.

Ja-Stimmen 65 Nein-Stimmen 02

Der Antrag wird zur weiteren Behandlung an den Bezirkstag weitergeleitet.

Alfons Strasser
Kreisvorsitzender
BLSV Sportkreis Dillingen



Wir fördern bayerische Nachwuchstalente!



JETZT SPORTLICH SPENDEN

Stadtsparkasse München

IBAN: DE78 7015 0000 0000 6662 22

www.bayerische-sportstiftung.de

Die Bayerische Sportstiftung
ist eine Initiative des

BLSV
BAYERISCHER LANDES-SPORTVERBAND e.V.

Seite an Seite für den Sport

ARAG

Unser Ziel ist es, dass Ihr Verein erfolgreich im Spiel bleibt. Ihr Versicherungsbüro beim Bayerischen Landessportverband e.V. unterstützt Sie dabei.

Wir beraten Sie gerne persönlich.

- ✓ am Telefon,
- ✓ per Videokonferenz,
- ✓ vor Ort im Versicherungsbüro.

Online-Terminvereinbarung



Mehr Infos auf www.ARAG-Sport.de

Oder sprechen Sie uns einfach an!

Ihr Versicherungsbüro beim

Bayerischen Landessportverband e.V.

ARAG Allgemeine Versicherungs-AG

Telefon 089 6931344-30 · vsbmuenchen@ARAG-Sport.de



Stefan Fäth
Regionalleiter



LOTTO[®]

Bayern

NIMM DEIN GLÜCK
IN DIE HAND.

WAS IST
DAS BESTE,
WAS PASSIEREN
KANN?

MITSPIELEN IN JEDER
LOTTO-ANNAHMESTELLE

UND AUF
LOTTO-BAYERN.DE

LOTTO[®] 6aus49

Spielteilnahme erst ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Infos und Hilfe unter www.bzga.de